

GeM

<http://www.dai-labor.de/irml/gem>

Intelligenter Gesundheitsassistent für Migranten

Motivation und Ziele

Gesundheitsvorsorge stellt einen immer wichtiger werden Teil der persönlichen Vorsorge dar, um lebenslange Fitness und Gesundheit zu gewährleisten. Neben individuellen Vorteilen für jeden Bürger profitieren auch die am Gesundheitssystem beteiligten Parteien wie z.B. die Krankenkassen. Allerdings werden existierende Angebote zur Prävention von Patienten oft nicht richtig oder ausreichend genutzt. Dies betrifft in besonderem Maße Menschen mit Migrationshintergrund, da hier oft sprachliche oder kulturelle Hürden existieren. Das Projekt GeM hat sich zum Ziel gesetzt, dieser Bevölkerungsgruppe eine Hilfestellung zu geben.

Lösung: Der Gesundheitsassistent

Im Rahmen von GeM wird ein innovativer Gesundheitsassistent für Migranten entwickelt. Dieser besteht aus zwei Diensten, dem Gesundheitsinformationsdienst und dem Präventionsdienst. Der Gesundheitsinformationsdienst verbessert die Versorgung mit gesundheitsrelevanten Informationen. Er greift hierzu auf eine multilinguale Gesundheitsontologie zurück, die es erlaubt für mehrsprachig formulierte Anfragen Ergebnisse in der gewünschten Sprache anzubieten. Der Präventionsdienst unterstützt durch Ernährungs- und Bewegungsprogramme die Gesundheitsvorsorge.

Für beide Dienste werden Technologien ausgewählt, die eine niedrige Hemmschwelle zur Nutzung auch für nicht technikaffine Benutzer aufweisen. Mehrsprachigkeit, intuitive Benutzerschnittstellen, Multimodalität und situationsbasierte Diensterbringung tragen hierzu einen entscheidenden Teil bei.

An Intelligent Health Assistant for Migrants

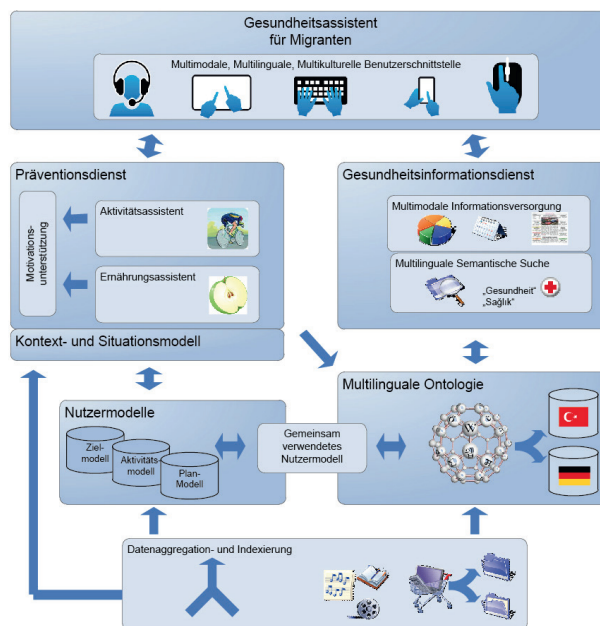
Motivation and Goals

Preventive health maintenance is becoming an increasingly important part of personal care to ensure fitness and health. In addition to providing personal advantages, this also benefits parties involved in the health care systems, such as health insurances. Despite increasing recognition of the importance of preventive services, such services are not used at the desired level. This is especially true for people with a migration background, since linguistic or cultural barriers prevent the usage of such systems. The goal of the GeM project is to break down these barriers and to give assistance for people with a migration background.

Solution: The Health Care Assistant

The GeM project develops an innovative health assistant for migrants. The assistant consists of two services, the health information service and the prevention service. The health information service improves the access to health information. It may utilize a multilingual health ontology, which allows for polyglot queries to offer the results in the preferred language of the user. Through offering of nutrition and exercise programs in the prevention service supports personal health care.

For both services technologies have been selected, that provide easy access even for users with little technological experience. Multilingual, context aware, intuitive and multimodal user interfaces add a decisive part to this.



gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Partner:



BIPS